

Verantwortungsbewusstes Investieren 2023

Inhaltsverzeichnis

In Kürze: Was haben wir im Jahr 2023 erreicht	3
1 Unsere Ansätze und welche Ziele wir verfolgen	4
1.1 Verantwortungsbewusstes Investieren bei PUBLICA	4
1.2 Kennzahlen: Übersicht per 31. Dezember 2023	8
2 Erste Messung entlang der UNO-Nachhaltigkeitsziele	11
3 Was wir in den Anlageklassen erreicht haben	14
3.1 Anleihen CHF und Staatsanleihen	14
3.2 Unternehmenanleihen und Aktien	14
3.3 Immobilien Schweiz	17
3.4 Privatmarktanlagen	18
4 Fazit	20

In Kürze: Was haben wir im Jahr 2023 erreicht

Aktionärsrechte wahrnehmen	
Engagement	Ausübung der Stimmrechte
<ul style="list-style-type: none"> – Dialog mit 371 Unternehmen zu ESG-Themen geführt, davon mit 199 zu Klima-Themen. – Neun Dialogfälle erfolgreich abgeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Bei allen 120 Schweizer Unternehmen die Stimmrechte ausgeübt. – Im Ausland bei 318 Unternehmen zu allen Traktanden abgestimmt.

Im Wertschriftenportfolio integrieren		
<ul style="list-style-type: none"> – Staatsanleihen: Umsetzung der massgeschneiderten ESG-Benchmarks für die Investition in Staatsanleihen von Schwellenländern gestartet. – Privatmarktanlagen: Schrittweise Umsetzung des verantwortungsbewussten Investierens in den Privatmarktanlagen in Zusammenarbeit mit unseren externen Vermögensverwaltern erstmals ausgewertet. – Vier UNO-Nachhaltigkeitsziele priorisiert, die eine hohe Relevanz für das PUBLICA-Portfolio haben (7, 8, 13, 16). Erste Erhebung durchgeführt. 		
Negativkriterien	Strategische Risikoanalyse	Positivkriterien
<ul style="list-style-type: none"> – 218 Unternehmen ausgeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wissensaufbau zum Thema Biodiversität gestartet und nächste Schritte festgelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> – CHF 755 Mio. in Green Bonds investiert. – CHF 448 Mio. grüne Anlagen und CHF 330 Mio. soziale Anlagen in den Privatmarktanlagen finanziert.

Bei Immobilienanlagen integrieren	
<ul style="list-style-type: none"> – Gebäudeausweise der Kantone (GEAK) für die Liegenschaften in Auftrag gegeben. Zurzeit liegen 35 GEAK vor. – Projekt «Betriebsoptimierungen Bestandesliegenschaften» weitergeführt, um einfache Optimierungen speditiv umzusetzen. Mittel- bis längerfristige Massnahmen fliessen in die Unterhaltsplanung ein. – Am «REIDA CO₂-Report und -Benchmark 2023» teilgenommen: Verglichen mit dem REIDA-Benchmark (22 Investoren mit total 60 Portfolios und CHF 173,5 Mia. Marktwert) ist das PUBLICA-Portfolio 13 Prozent energieeffizienter und stösst 16 Prozent weniger Treibhausgase aus. 	
Neubauprojekte (Beispiele)	Sanierungsprojekte
<p>«Chêne Park» in Renens:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Drei Gebäude im August 2023 in Betrieb genommen, das erste bereits im 2022. – Optimal gelegen zwischen zwei grossen Bahnhöfen mit Verbindungen nach Lausanne. – Photovoltaikanlage mit Eigenverbrauch, Heizung mit Fernwärme, E-Ladestationen. <p>«Quartier Cèdres» in Chavannes-près-Renens:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bezug des ersten Gebäudes im Frühling 2023. – Kauf von vier weiteren Liegenschaften. – öV- und Stadtnähe, grüne Umgebung, Soziales wie Gemeinschaftsgärten, Photovoltaikanlage mit Eigenverbrauch, Wärmepumpen, E-Ladestationen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Zwischenziel für das Jahr 2030 für den Absenkpfad zur Reduktion der CO₂-Emissionen definiert: 5,6 kg CO₂/m² EBF (Scope 1). – Bei der Liegenschaft in Lyss Umgebung zur Förderung der Biodiversität (z.B. Ast- und Steinhaufen für Kleintiere und Insekten) neugestaltet.

1 Unsere Ansätze und welche Ziele wir verfolgen

Auf den ersten Bericht haben wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Leserinnen und Leser schätzen die Transparenz, die wir mit dem Bericht schaffen. Auch im Jahr 2023 haben wir die Interessen unserer versicherten und rentenbeziehenden Personen an die erste Stelle gesetzt. Wir haben Grund zur Annahme, dass unsere Kundinnen und Kunden in Zukunft mehr darüber erfahren wollen, welche Wirkung ihre Vermögensanlage bei PUBLICA auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft hat. Darum haben wir im vergangenen Jahr im Geschäftsbereich Asset Management von PUBLICA den Sustainability Asset Management Austausch (SAMA) ins Leben gerufen, um das Thema zusätzlich zu stärken. In dieser teamübergreifenden Gruppe haben wir uns intensiv mit den UNO-Nachhaltigkeitszielen und deren 169 Unterzielen auseinandergesetzt. Wir haben vier UNO-Nachhaltigkeitsziele priorisiert und die Beiträge der Unternehmen im PUBLICA-Portfolio zu diesen Zielen erstmals erhoben. Darüber und über die damit verbundene Komplexität informieren wir im [Kapitel 2](#) im vorliegenden Bericht.

1.1 Verantwortungsbewusstes Investieren bei PUBLICA

Governance

Unsere Gremien setzen sich vertieft mit dem Thema «verantwortungsbewusstes Investieren» auseinander: Die Kassenkommission ist das oberste Führungsorgan von PUBLICA. Sie legt die Grundsätze und Ziele des Konzepts «verantwortungsbewusst investieren» fest. Der Anlageausschuss berät die Kassenkommission dabei. Er ist zudem dafür verantwortlich, dass die unterschiedlichen Ansätze für das verantwortungsbewusste Investieren in den einzelnen Anlageklassen umgesetzt werden. Im Jahr 2023 hat die Kassenkommission die Priorisierung der UNO-Nachhaltigkeitsziele für das PUBLICA-Portfolio verabschiedet. Der Anlageausschuss hat sich in allen sechs ordentlichen Sitzungen explizit mit den Ansätzen des verantwortungsbewussten Investierens befasst.

Strategie

Wir investieren verantwortungsbewusst, indem wir Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG-Kriterien) beim Anlegen der Vorsorgevermögen unserer versicherten Personen berücksichtigen. Damit können wir langfristig die Rendite im Verhältnis zum Risiko verbessern. Verantwortungsbewusstes Investieren ist Teil unserer treuhänderischen Sorgfaltspflicht und im Anlage-reglement verankert. Denn inwiefern wir die ESG-Kriterien berücksichtigen, hat einen Einfluss darauf, wie sicher und ertragreich unsere Anlagen sind. Willentlich auf eine marktgerechte Rendite zu verzichten, ist gemäss Gesetz nicht zulässig. Um ökologische und soziale Themen sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung beim Anlegen von Vorsorgevermögen zu berücksichtigen, verfolgt PUBLICA abhängig von der Anlageklasse unterschiedliche Ansätze. Diese sind in unserem [Konzept «verantwortungsbewusstes Investieren»](#) näher beschrieben.

Übersicht: Bei welcher Anlageklasse wenden wir welchen Ansatz an

Anlageklassen	Anteil am Gesamtportfolio ¹	Aktionärsrechte wahrnehmen		Im Wertschriftenportfolio integrieren			Bei Immobiliendirektanlagen integrieren	
		Engage-ment ²	Stimmrechte ausüben	Negativ-kriterien	Strategische Risikoanalyse	Positiv-kriterien	Neubau-projekte	Sanierungs-projekte
Anleihen CHF und Staatsanleihen	30%	●		●	●			
Unternehmensanleihen und Aktien	37%	●	●	●	●	●		
Immobilien Schweiz	9%	●					●	●
Privatmarktanlagen	21%			●	●	●		
Edelmetalle	3%							

¹ Gemäss Anlagestrategie 2022 der offenen Vorsorgewerke.

² Der Dialog wird aktuell mit Unternehmen in den jeweiligen Anlageklassen geführt.

Risikomanagement

Thema	Massnahmen
Anpassung an den Klimawandel	<p>Im Jahr 2023 haben wir begonnen, die massgeschneiderten ESG-Benchmarks bei den Staatsanleihen von Schwellenländern zu implementieren. Dabei berücksichtigen wir u.a. transitorische und physische Klimarisiken.</p> <p>Bei den Immobilien in der Schweiz haben wir bereits im Jahr 2020 einen CO₂-Absenkpfad definiert mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen (Scope 1) bis 2035 zu halbieren. Nun haben wir uns ein Zwischenziel für das Jahr 2030 gesetzt. Dies beträgt 5,6 kg CO₂/m² EBF (Scope 1).</p>
Biodiversität	<p>Im Jahr 2023 haben wir angefangen, Wissen zum Thema Biodiversität aufzubauen. Das Thema ist stark mit dem Klimawandel verknüpft: Dieser verschärft den Verlust der biologischen Vielfalt, was wiederum den Klimawandel beschleunigt, weil Kohlestoffsinken (Kohlestoffsensoren) zerstört werden und Kohlestoff in die Atmosphäre gelangt.</p> <p>In einem ersten Schritt adressiert PUBLICA das Thema mit dem bestehenden Engagement-Ansatz. Der SVVK-ASIR, bei dem PUBLICA Mitglied ist, unterstützt seit September 2023 die Initiative Nature Action 100. Die kollaborative Engagement-Initiative sucht den Dialog mit 100 Unternehmen aus Sektoren, die stark von den Ökosystemdienstleistungen abhängig sind oder einen hohen Einfluss auf den Verlust der biologischen Vielfalt ausüben.</p> <p>Artenvielfalt und Biodiversitätsverlust zu messen, ist sehr komplex, lokal begrenzt und mehrdimensional. Das erschwert es, die finanziellen Risiken für das PUBLICA-Portfolio einzuschätzen. In einem nächsten Schritt wollen wir die vorhandenen Messansätze prüfen.</p>

Fokusthemen und Ziele

PUBLICA will sich beim verantwortungsbewussten Investieren laufend verbessern. Auf diese Aspekte achten wir besonders, weil sie das Risiko-Renditeprofil des Portfolios beeinflussen können:



Umwelt: Klimarisiken und das Erreichen von Netto-Null Emissionen bis spätestens 2050



Gesellschaft: Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte durch die Unternehmen



Unternehmensführung: Klar formulierte Erwartungen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und zu den Entschädigungen

Die quantitativen Klimaziele sind:

Zielsetzung nach Anlageklassen

	Zielsetzung	Anteil am Gesamtportfolio ¹	Status
Gesamtportfolio	Netto-Null Emissionen bis spätestens 2050	100%	In Umsetzung
Aktien Schweiz	1. Reduktion der Übergangsriskien um 30% gegenüber dem Referenzindex 2. Erhöhung der Übergangsoportunitäten um 30% gegenüber dem Referenzindex 3. Reduktion der physischen Riskien um 30% gegenüber dem Referenzindex	6%	Erreicht
Aktien Industrieländer und Schwellenländer	1. Reduktion der Übergangsriskien um 50% gegenüber dem Referenzindex 2. Erhöhung der Übergangsoportunitäten um 50% gegenüber dem Referenzindex 3. Reduktion der physischen Riskien um 50% gegenüber dem Referenzindex	26%	Erreicht
Unternehmensanleihen USA und Europa	Reduktion der CO ₂ -Intensität um mindestens 40% gegenüber dem Referenzindex	5%	Erreicht
Immobilien Schweiz	Reduktion der CO ₂ -Emissionen (Scope 1) auf 5,6 kg CO ₂ /m ² EBF bis 2030 und 4,2 kg CO ₂ /m ² EBF bis 2035	9%	Umsetzung bis 2030 resp. 2035

¹ Gemäss Anlagestrategie 2022 der offenen Vorsorgewerke.

Status der Zielerreichung

Beim [massgeschneiderten klimaeffizienten Aktienindex](#) haben wir drei Metriken: Übergangsriskien, Übergangschancen und physische Riskien und Chancen. Wir überprüfen halbjährlich, ob die drei Metriken um 30–50 Prozent besser als im Referenzindex sind: Das war im Jahr 2023 sichergestellt. Bei den Unternehmensanleihen haben wir mit den externen Vermögensverwaltern eine Reduktion der CO₂-Intensität um mindestens 40 Prozent gegenüber dem bestehenden Referenzindex vereinbart. Das haben wir im Jahr 2023 erreicht.

Bei den Schweizer Immobilien ist mittelfristig der Ersatz von mehreren fossilen Heizungen fällig. Wir streben an, sie durch fossilfreie Systeme zu ersetzen. Zudem werden die Neubauprojekte zu einer weiteren Senkung der CO₂-Werte führen, da diese Liegenschaften mit erneuerbaren Energien beheizt werden. Das CO₂-Ziel bis 2035 kann gemäss den Prognosezahlen erreicht werden.

Für die Anlageklassen Anleihen CHF, Staatsanleihen, Privatmarktanlagen und Edelmetalle haben wir noch keine quantitativen Ziele gesetzt.

Mitgliedschaften

Mitgliedschaften in anerkannten Organisationen und Initiativen erleichtern uns den Zugang zu Expertenwissen im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens, unterstützen uns beim Dialog mit den Unternehmen und fördern den Austausch mit anderen institutionellen Anlegern.

Wir sind Mitglied bei:

- [ASIP – Schweizer Pensionskassenverband](#)
- [Climate Action 100+](#) (PUBLICA ist Supporterin)
- [IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change](#)
- [Inrate Responsible Shareholder Group](#)
- [SVVK-ASIR – Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen](#)
- [UN PRI – Principles for Responsible Investment](#)
- [Vorbild Energie und Klima](#)

Zudem haben wir den Montréal Carbon Pledge unterzeichnet.

Durch die Mitgliedschaft im SVVK-ASIR unterstützen wir zudem folgende Initiativen:

- [Council on Ethics – Big Tech and Human Rights Investor Collaboration](#)
- [FAIRR – Farm Animal Investment Risk & Return](#)
- [Nature Action 100](#)
- [UN PRI Advance](#)

1.2 Kennzahlen: Übersicht per 31. Dezember 2023

Ausübung der Stimmrechte

	Schweiz	in %	International	in %	Transparenz- quote	Quelle
Unternehmen, bei denen abgestimmt wurde und Anteil in % am investierten Kapital (Aktien)	120	100%	318	32%	100%	Inrate / Minerva Analytics
Anteil der Traktanden an der gesamten Traktandenzahl, für die die Stimme abgegeben wurde		100%		100%	100%	Inrate / Minerva Analytics
Anzahl Traktanden	2 980		5 670			
davon Annahmen	2 418	81%	4 275	75%	100%	Inrate / Minerva Analytics
davon Ablehnungen	561	19%	1 084	19%	100%	
davon Enthaltungen	1	0%	311	6%	100%	
Anzahl Traktanden zu Klimabelangen	6		74			
davon Annahmen	4	66%	55	74%	100%	Inrate / Minerva Analytics
davon Ablehnungen	1	17%	7	10%	100%	
davon Enthaltungen	1	17%	12	16%	100%	

Dialogführung

Mitgliedschaften in Engagement-Initiativen	Inrate Responsible Shareholder Group, SVVK-ASIR und Climate Action 100+
Wird eine glaubwürdige Stewardship-Strategie zur Eindämmung des Klimawandels angewendet?	Ja
Link zu Klima-Stewardship-Strategie und Bericht	Website des SVVK-ASIR

	Anzahl ¹	in %	Transparenzquote	Quelle
Unternehmen, mit denen der Dialog geführt wird und Anteil in % am investierten Kapital (Aktien)	371	32%	100%	Inrate / SVVK-ASIR / Climate Action 100+
Unternehmen, die einer aktiven Klima-Engagement-Strategie unterstellt sind und Anteil in % am investierten Kapital (Aktien)	199	23%	100%	Inrate / SVVK-ASIR / Climate Action 100+

¹ Ohne Doppelzählungen von Unternehmen, mit denen sowohl Inrate, SVVK-ASIR und Climate Action 100+ den Dialog führen.

Erläuterungen zu den Kennzahlen zur Ausübung der Stimmrechte und Dialogführung

Die Resultate der Kennzahlen werden im [Kapitel 3.2](#) Unternehmensanleihen und Aktien in den Abschnitten Dialog und Ausübung der Stimmrechte näher erläutert.

Kennzahlen zum Thema Klima²

Staatsanleihen (22% des Portfolios)	Einheiten	Portfolio	Referenz- index ³	Transparenz- quote ⁴	Quelle
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Inlandsemissionen)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF BIP	142	207	100%	Beyond Ratings

Unternehmensanleihen (5% des Portfolios)	Einheiten	Portfolio	Referenz- index	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 1 + 2)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF	47	67	86%	MSCI
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 3)	investiertes Kapital	394	417	86%	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Scope 1 + 2)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF Umsatz	180	167	96%	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Scope 3)		805	788	96%	MSCI
Exposition gegenüber Kohle	in %	2,4%	2,1%	96%	MSCI
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen	in %	13,6%	11,7%	96%	MSCI
Anteil Portfolio-Unternehmen mit verifizierten Netto-Null-Zielen und glaubwürdigen Zwischenzielen	in %	14,5%	16,1%	96%	MSCI
Globales Erwärmungspotential (1,5°C Szenario)	in Grad Celsius	2,1	2,3	86%	MSCI

Aktien (32% des Portfolios)	Einheiten	Portfolio	Referenz- index	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 1 + 2)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF	37	70	100%	MSCI
CO ₂ -Fussabdruck (Scope 3)	investiertes Kapital	307	437	99%	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Scope 1 + 2)	Tonnen CO ₂ e-Emissionen pro Million CHF Umsatz	89	159	100%	MSCI
Durchschnittlich gewichtete CO ₂ -Intensität (Scope 3)		742	913	99%	MSCI
Exposition gegenüber Kohle	in %	0,8%	1,5%	100%	MSCI
Exposition gegenüber anderen fossilen Brennstoffen	in %	4,0%	8,7%	100%	MSCI
Anteil Portfolio-Unternehmen mit verifizierten Netto-Null-Zielen und glaubwürdigen Zwischenzielen	in %	19,0%	14,7%	100%	MSCI
Globales Erwärmungspotential (1,5°C Szenario)	in Grad Celsius	2,2	2,5	99%	MSCI

² Die Klima-Kennzahlen bei den Aktien und Unternehmensanleihen sind nicht mehr mit den Vorjahreswerten vergleichbar, da PUBLICA den Datenanbieter gewechselt hat. Die Klima-Kennzahlen bei den Immobilien werden durch REIDA und ihre Methodik berechnet.

³ Referenzindex Staatsanleihen = 82% FTSE World Government Bond Index + 18% FTSE Emerging Markets Government Bond Index, Referenzindex Aktien = MSCI All Country World Investable Market Index, Referenzindex Unternehmensanleihen = 50% Barclays EUR Corporate + 50% Barclays USD Corporate Intermediate, Referenzindex Immobilien = REIDA-Benchmark.

⁴ Die Transparenzquote bezieht sich jeweils auf das Portfolio.

Immobilien (9% des Portfolios)	Einheiten	Portfolio ⁵	Referenz- index	Transparenz- quote	Quelle
CO ₂ -Intensität (Scope 1 klimabereinigt)	kg CO ₂ /m ² EBF/Jahr	8,9	–	100%	REIDA
CO ₂ -Intensität (Scope 2 klimabereinigt)	kg CO ₂ /m ² EBF/Jahr	2,4	–	100%	REIDA
CO ₂ -Intensität (Scope 1 + 2 klimabereinigt)	kg CO ₂ /m ² EBF/Jahr	11,3	13,5	100%	REIDA
Energie-Intensität	kWh/m ² EBF/Jahr	84,9	97,6	100%	REIDA
Energieträgermix – Anteil Fossil	in %	69%	–	100%	REIDA
Energieträgermix – Anteil Erneuerbar	in %	28%	–	100%	REIDA
Energieträgermix – Anteil Rest	in %	3%	–	100%	REIDA

Transparenzquote Anlageklassen⁶ = 68%

⁵ Die Werte des Immobilienportfolios werden immer mit einem Jahr Verzögerung rapportiert. Der Grund dafür ist, dass bei Redaktionsschluss noch nicht alle Nebenkostenabrechnungen für das Berichtsjahr verfügbar waren.

⁶ Es liegen keine Daten für die Anlageklassen Geldmarkt Anlagen (3%), Anleihen CHF (5%), Privatmarktanlagen (21%), Edelmetalle (3%) vor.

Erläuterungen zu den Kennzahlen zum Thema Klima

Staatsanleihen: Im Vergleich zum Referenzindex schneidet das Staatsanleihen-Portfolio besser ab. Das ist hauptsächlich auf das hohe Gewicht von Schweizer Staatsanleihen im Portfolio der Industrieländer und auf die Einführung der massgeschneiderten ESG-Benchmarks bei den Staatsanleihen von Schwellenländern zurückzuführen.

Aktien: Im Vergleich zum Referenzindex schneidet das Aktien-Portfolio besser ab. Das ist mehrheitlich auf die systematische Berücksichtigung von klimabedingten Chancen und Risiken in unserem [massgeschneiderten klimaeffizienten Aktienindex](#) zurückzuführen.

Unternehmensanleihen: Im Vergleich zum Referenzindex schneidet das Unternehmensanleihen-Portfolio teilweise schlechter ab. Das ist zum Beispiel bei der CO₂-Intensität der Fall. Unsere Vermögensverwalter reduzieren die CO₂-Intensität gegenüber dem Referenzindex, an dem auch ihre Performance gemessen wird. Dieser Referenzindex ist gekennzeichnet durch ein deutlich tieferes Gewicht zum Finanzsektor, der im Durchschnitt eine tiefere CO₂-Intensität aufweist.

Immobilien: Im Vergleich zum Referenzindex schneidet das Immobilien-Portfolio besser ab. PUBLICA verfügt über ein hochwertiges und junges Immobilien-Portfolio.

2 Erste Messung entlang der UNO-Nachhaltigkeitsziele

Die UNO hat 17 Nachhaltigkeitsziele definiert. Sie sind ein Plan, um eine weltweit nachhaltige Gesellschaft zu verwirklichen und ein globaler Standard, an den sich Staaten und Unternehmen halten können. Nicht alle UNO-Nachhaltigkeitsziele und deren 169 Unterziele sind für das PUBLICA-Portfolio relevant. Deshalb hat PUBLICA im Jahr 2023 4 der 17 Ziele priorisiert:

Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Ziel 13: Massnahmen zum Klimaschutz

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



Zu den UNO-Nachhaltigkeitszielen: [United Nations Sustainable Development Goals](https://www.un.org/sustainabledevelopment/)

Um priorisiert zu werden, muss ein Ziel drei Kriterien erfüllen:

1. Das Ziel muss quantitativ oder qualitativ messbar sein.
2. Das Ziel soll mit dem Konzept «verantwortungsbewusst investieren» von PUBLICA und mit der Strategie «Nachhaltige Entwicklung 2030» des Bundesrates übereinstimmen.
3. Das Ziel soll für das PUBLICA-Portfolio finanziell relevant sein und möglichst viele Anlageklassen und Länder abdecken, in denen PUBLICA investiert ist.

Die vier priorisierten Ziele erfüllen diese Kriterien am besten.

Für die Messung entlang der vier priorisierten Ziele arbeiten wir mit Net Purpose zusammen. Net Purpose ist ein Unternehmen, das die Nachhaltigkeitsdaten von Unternehmen sammelt, überprüft und uns zur Verfügung stellt. Es stellt dabei sicher, dass die Nachhaltigkeitsdaten der Unternehmen den relevanten Unterzielen zugeordnet werden können. Dafür stützt sich Net Purpose auch auf international anerkannte Rahmenwerke ab, wie die Global Reporting Initiative (GRI), die IRIS+ Datenbank des Global Impact Investing Network (GIIN) sowie die Verordnung zu Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) der Europäischen Union.

Nachfolgend wird die erste Erhebung für das Jahr 2023 erläutert. Dabei handelt es sich um die Ergebnisse der Aktien und Unternehmensanleihen im PUBLICA-Portfolio. Die Werte in der Spalte Ergebnisse beziehen sich auf den Anteil, den PUBLICA an den Unternehmen hält. Beispiel: PUBLICA ist in eine Vielzahl von Unternehmen investiert. Ein Teil davon berichtet in ihren Nachhaltigkeitsberichten, wieviel Tonnen CO₂-Emissionen sie ausgestossen haben. Wir halten jeweils einen kleinen Anteil der Aktien und Anleihen von diesen Unternehmen. Also können uns beispielsweise 447 000 Tonnen CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) angerechnet werden. Bei den Ergebnissen nehmen wir noch keine Beurteilung vor. Sie zeigen lediglich den Beitrag der Unternehmen zu den UNO-Nachhaltigkeitszielen auf.

Ziel 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Gemäss der internationalen Energieagentur (IEA) müssen bis ins Jahr 2030 neue Kapazitäten an erneuerbaren Energien im Umfang von 11 000 Gigawatt bereitgestellt werden. Das sind 15 Prozent mehr Kapazitäten pro Jahr. Die Nachhaltigkeitsdaten liegen uns immer ein Jahr verzögert vor. Im Jahr 2022 haben die Unternehmen im PUBLICA-Portfolio total 428 MW an Kapazitäten für erneuerbare Energien installiert. Dabei unterscheiden die Unternehmen, ob sie diese für die eigene Geschäftstätigkeit installiert oder via ihre Produkte bereitgestellt haben.

Kennzahlen zur Messung	Ergebnisse	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Notwendige Veränderung zur Zielerreichung	Anzahl rapportierende Unternehmen
Installierte Kapazitäten an erneuerbaren Energien im Betrieb des Unternehmens	174 MW	+12,1%	+15%	398
Installierte Kapazitäten an erneuerbaren Energien in den Produkten des Unternehmens	254 MW	+5,9%	+15%	137

Ziel 13 – Massnahmen zum Klimaschutz

Laut der IEA müssen die CO₂-Emissionen bis 2030 um mindestens 24 Gigatonnen reduziert werden. Nur so kann das Ziel erreicht werden, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad einzudämmen. Dafür müssen die CO₂-Emissionen jährlich um –7 Prozent sinken. Die Unternehmen im PUBLICA-Portfolio haben im Jahr 2022 den CO₂-Austoss um 4 Prozent reduziert. Die Gründe dafür sind vielschichtig: Einige Unternehmen haben tatsächlich weniger Treibhausgasemissionen ausgestossen (z.B. TotalEnergies, Power Asset Holdings), andere Unternehmen haben CO₂-intensive Geschäftssparten verkauft (z.B. LafargeHolcim, Petroleo Brasileiro, BP), wiederum andere hatten CO₂-intensive Anlagen im Geschäftsjahr nicht in Betrieb gehabt (z.B. Iberdrola).

Kennzahl zur Messung	Ergebnisse	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Notwendige Veränderung zur Zielerreichung	Anzahl rapportierende Unternehmen
Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2)	447 000 Tonnen	–4,3%	–7%	2 938

Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Bis in das Jahr 2030 müssen zusätzlich 1,7 Milliarden Menschen einen Zugang zu finanziellen Dienstleistungen erhalten, um das Ziel der finanziellen Inklusion zu erreichen (Quelle: Findex). Das sind pro Jahr 5 Prozent mehr Menschen. Die Unternehmen im PUBLICA-Portfolio haben im Jahr 2022 15 000 Menschen einen Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglicht.

Kennzahl zur Messung	Ergebnisse	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	Notwendige Veränderung zur Zielerreichung	Anzahl rapportierende Unternehmen
Menschen mit Neu-Zugang zu Finanzdienstleistungen	15 000 Menschen	-2,6%	+5%	105

Ziel 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Das Ziel 16 verlangt, die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene zu fördern. Illegale Finanz- und Waffenströme sowie Korruption und Bestechung sollen deutlich verringert werden. Zudem sollen leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen aufgebaut werden, die ihre Entscheide auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ fällen.

Bei PUBLICA adressieren wir diese Themen auf unterschiedliche Weise:

- Wir investieren in Staatsanleihen von unterschiedlichen Ländern. Das Festlegen des Länderuniversums basiert auf der Grundlage der Bewertung von [Freedom House](#) und [V-Dem](#) (Varieties of Democracy).
- PUBLICA finanziert keine Unternehmen, die in die Herstellung, Lagerung oder Vertrieb von kontroversen Waffen involviert sind.
- Mit Unternehmen, die systematisch und nachweislich gegen Schweizer Gesetze und internationale Konventionen verstossen, führt PUBLICA via dem SVVK-ASIR den Dialog. Wenn das Unternehmen sein Verhalten nicht verbessert, schliesst PUBLICA es aus dem Portfolio aus.

Die Resultate der ersten Erhebung zeigen, wie komplex es ist, den Beitrag der Unternehmen im PUBLICA-Portfolio zu den UNO-Nachhaltigkeitszielen zu messen. Auch ist aus den Tabellen ersichtlich, dass lange noch nicht alle Unternehmen die notwendigen Daten erheben und darüber berichten. Weltweit gibt es Bestrebungen, die Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten zu regulieren. Wir gehen deshalb davon aus, dass in Zukunft die Anzahl der rapportierenden Unternehmen steigt. Selbstverständlich ist nicht jedes UNO-Nachhaltigkeitsziel und somit nicht jede Kennzahl für jedes Unternehmen relevant.

In den kommenden Jahren führen wir die Messung erneut durch, um die Entwicklung der Ergebnisse besser zu verstehen. Das wird uns ermöglichen, den Ansatz zur Messung entlang der priorisierten UNO-Nachhaltigkeitsziele weiterzuentwickeln.

3 Was wir in den Anlageklassen erreicht haben

3.1 Anleihen CHF und Staatsanleihen

Bei den Staatsanleihen von Schwellenländern haben wir Ende 2023 begonnen, die neuen massgeschneiderten ESG-Benchmarks zu implementieren. Das Ziel der ESG-Benchmarks ist, das Risiko-Rendite-Profil der Staatsanleihen-Portfolios zu verbessern. In Zusammenarbeit mit FTSE Russell wird das Länderuniversum definiert und die ESG-Kriterien zur Gewichtung dieser Länder im Index regelbasiert umgesetzt. Die für Investitionen in Frage kommenden Länder werden auf der Grundlage der Bewertung von [Freedom House](#) und des [V-Dem-Instituts](#) ausgewählt. In einem zweiten Schritt werden die Länder im daraus resultierenden Universum anhand von ESG-Kriterien unter- oder übergewichtet. Dabei werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Umwelt: Energie, Klima, Ressourcen (inklusive Biodiversität),
- Gesellschaft: Ungleichheiten, Beschäftigungsniveau, Humankapital und Innovationen, Gesundheit, soziales Wohlergehen,
- Governance: Korruption, Effektivität und Qualität der Regierungen, politische Stabilität und Abwesenheit von Gewalt, Rechtsstaatlichkeit, Mitspracherecht und Rechenschaftspflicht.

Des Weiteren bildet die Sanktionsliste des Staatssekretariats für Wirtschaft, SECO, die Grundlage, um einzelne Länder auszuschliessen. Die Richtlinie zum Umgang mit Sanktionen gegen Staaten und die aktuelle Länderausschlussliste ist auf der [Webseite des SVVK-ASIR](#) zu finden.

3.2 Unternehmensanleihen und Aktien

Dialog

Im Jahr 2023 haben wir die Dialoge mit den Unternehmen via unsere spezialisierten Partner weitergeführt. Der SVVK-ASIR führt den Dialog mit 110 Unternehmen, die systematisch und schwerwiegend gegen die normative Basis verstossen. Bei neun Dialog-Fällen wurden im vergangenen Jahr die gemeinsam mit dem Unternehmen definierten Ziele erreicht. Über folgendes Beispiel berichten wir:

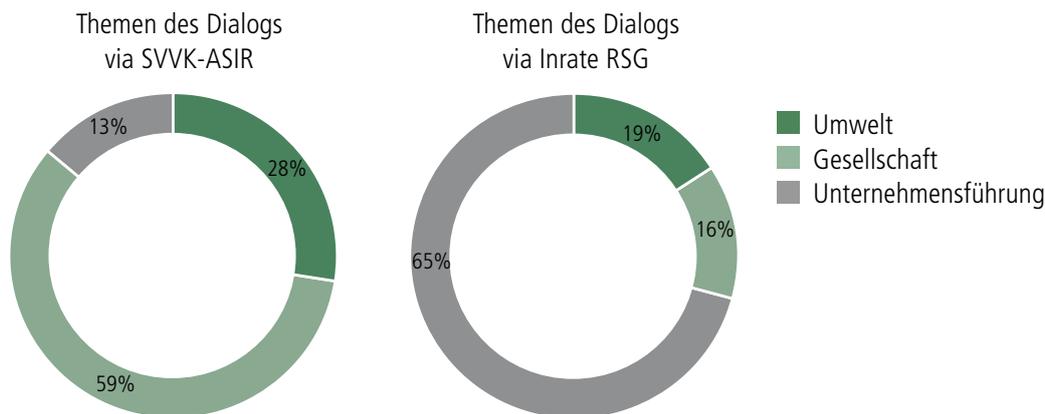
Im Mai 2020 zerstörte Rio Tinto, einer der weltweit grössten Bergbaukonzerne die vermutlich älteste kontinuierlich von Menschen bewohnte Stätte, ein über 46 000 Jahre altes Höhlensystem im Juukan Gorge, Westaustralien, auf dem Land der Aborigines. Der Dialog hatte einerseits die Kompensationszahlung für die lokale Bevölkerung und die Wiederherstellung der Beziehung zum Ziel. Andererseits wurde ein Kulturwandel gefordert, der die Anliegen der lokalen Bevölkerung im ganzen Betrieb einband und künftige Fehlentscheide verhindern sollte. 2023 wurde eine historische Einigung mit der lokalen Bevölkerung erzielt für die Rückgabe und – soweit überhaupt möglich – den Wiederaufbau des zerstörten Kulturguts. Bezüglich Kulturwandel, wurde konkret die Aufarbeitung des Juukan Gorge Falls dem CEO von Rio Tinto zur Bedingung für die Auszahlung seines Bonus gemacht. Auch wurden neue Richtlinien, Verantwortlichkeiten und Programme eingeführt, die Führungskräfte in «kultureller Intelligenz» schulen sollen. Lesen Sie mehr über die weiteren Massnahmen, die Rio Tinto implementiert hat, im separaten Bericht auf der [Webseite des SVVK-ASIR](#).

Bei drei Unternehmen (Bolloré SE, The Chemours Co., China Energy Engineering Corp. Ltd.) blieb der Dialog erfolglos. Der SVVK-ASIR empfiehlt diese seit 2023 zum Ausschluss. PUBLICA setzt die Empfehlungen um.

Neben den normativen Engagements führt der SVVK-ASIR thematische Dialoge im Bereich Klima (27 Unternehmen) und Menschenrechte (21 Unternehmen). In diesen thematischen Dialogen können wir verstärkt unsere Fokusthemen im Bereich Klima, Menschen- und Arbeitsrechte adressieren. Das Klima-Engagement mit 20 Energieproduzenten und -versorgern sowie sieben Schweizer Unternehmen wurde per Ende 2023 abgeschlossen. Über eines der Schweizer Unternehmen berichten wir: Im Jahr 2021 entschied sich der SVVK-ASIR für einen zweijährigen Dialog zum Thema Klima bei Sika. Der Bauchemiehersteller verursacht im Schweizer Vergleich hohe CO₂-Emissionen. Trotzdem konnte er noch keine robusten Klimaziele vorlegen. Im Verlaufe des Dialogs hat Sika jedoch seine CO₂-Messung in Bezug auf Scope 3 gefestigt und einen umfassenden Reduktionsplan ausgearbeitet. Wenn Sika den eingeschlagenen Weg und die notwendige Innovation verfolgt, kann das Unternehmen dem so wichtigen Gebäudesektor bei der Klimatransition Hand bieten und dabei seine eigene Position stärken. Lesen Sie mehr zu den Details des Dialoggesprächs [auf unserer Webseite](#).

In der Schweiz wurde via der Inrate Responsible Shareholder Group (Inrate RSG) mit 105 Unternehmen ein Dialog zu folgenden Fokusthemen geführt:

- Umwelt: Messung von CO₂-Emissionen (Scope 3), nachhaltige Produkte und Biodiversität,
- Gesellschaft: Menschenrechte und Umgang mit psychosozialen Risiken,
- Unternehmensführung: Kompetenzen im Verwaltungsrat und ESG-Kriterien im Vergütungssystem.



PUBLICA ist zudem Supporterin der kollaborativen Engagement-Initiative Climate Action 100+, die den Dialog mit 170 CO₂-intensiven Unternehmen führt. Die Unternehmen machen weiterhin Fortschritte dabei, Ziele für das Reduzieren von Treibhausgasen festzulegen, Dekarbonisierungsstrategien offenzulegen, sowie bei der Klima-Governance. Das sind die Resultate aus dem Jahr 2023:

- 77 Prozent der Unternehmen verpflichten sich, zumindest bei den Scope 1 und 2 CO₂-Emissionen Netto Null zu erreichen (gegenüber 75 Prozent im 2022),
- 87 Prozent der Unternehmen legen mittelfristige CO₂-Reduktionsziele offen (gegenüber 81 Prozent im 2022),
- 93 Prozent verfügen über eine Aufsicht durch den Vorstand in Bezug auf wesentliche klimarelevante Themen (gegenüber 91 Prozent im 2022),
- 59 Prozent legen die Dekarbonisierungsmassnahmen offen, die sie ergreifen, um ihre CO₂-Reduktionsziele zu erreichen (gegenüber 52 Prozent im 2022).

Die einzelnen Dialog-Fälle sind auf der Webseite von [Webseite von Climate Action 100+](#) beschrieben.

Die Initiative ging im Jahr 2023 in die zweite Phase. Diese wird bis 2030 laufen und sich auf die Umsetzung von Transitionsplänen bei den Unternehmen konzentrieren. Denn die Ergebnisse aus 2023 zeigen auch, dass die Umsetzung der Reduktionsziele noch ansteht. Beispielsweise haben nur zwei Prozent der Unternehmen ihre Investitionen in unvermindert kohlenstoffintensive Anlagen bereits eingestellt oder sich verpflichtet, diese einzustellen.

Die Engagement-Richtlinien von unseren Partnern können auf deren Website eingesehen werden:

- [SVVK-ASIR](#)
- [Climate Action 100+](#)
- [Inrate Responsible Shareholder Group](#)

Ausübung der Stimmrechte

Im Jahr 2023 hat PUBLICA in der Schweiz die meisten Traktanden zum Kapitalband (73 Prozent), zum Vergütungsbericht (47 Prozent) und zur Wahl des Vergütungsausschusses (47 Prozent) abgelehnt. Im Ausland erfolgten die meisten Ablehnungen bei Traktanden zur Vergütung (41 Prozent). Die Ablehnungen beim Kapitalband erfolgten, wenn das neu geschaffene Kapitalband mit einer Dauer von fünf Jahren als zu lang eingestuft wurde. Bei den Vergütungen an Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitglieder erfolgte die Ablehnung, wenn diese als zu hoch erachtet wurden oder die Vergütungssysteme nicht nachvollziehbar waren. Das zeigt, dass wir klar formulierte Erwartungen an die Entschädigungen auch in unserem Stimmverhalten umsetzen.

Bei den Traktanden zu Klimabelangen hat PUBLICA in der Schweiz vier Traktanden angenommen, den Klimabericht von UBS abgelehnt und sich beim Klimabericht von Credit Suisse enthalten. Die Gründe dafür sind bei beiden Unternehmen ein ungenügender Fortschritt im Dialog zum Thema Klima.

Im Ausland gab es deutlich mehr Traktanden zum Thema Klima. Von den 74 klimabezogenen Traktanden, haben wir 55 angenommen. Bei vielen davon ging es darum, dass die Unternehmen ihre CO₂-Emissionen reduzieren, sich Ziele dafür setzen oder ihre Berichterstattung verbessern.

Sieben Traktanden haben wir abgelehnt:

- Fünf Aktionärsanträge, die Unternehmen daran hindern wollten, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren (Chevron, Duke Energy, Exxon Mobil, FirstEnergy, General Electric Company).
- Einen Aktionärsantrag bei Exxon Mobil: Der Antrag hatte zum Ziel, ein mittelfristiges CO₂-Emissionsziel bei Scope 3 zu definieren. Der Antrag hätte voraussichtlich dazu geführt, dass CO₂-intensive Vermögenswerte veräussert werden, ohne dass eine reale Dekarbonisierung stattfindet.
- Einen Aktionärsantrag bei PepsiCo.: Der Antrag wollte die Reisetätigkeiten der Mitarbeitenden mit dem Netto-Null-Ziel des Unternehmens abgleichen. Die Bemühungen des Unternehmens, Netto-Null-Emissionen zu erreichen, umfassen bereits Initiativen für das gesamte Unternehmen (einschliesslich der Nutzung von Geschäftsflugzeugen).

Bei 12 Traktanden haben wir uns enthalten:

- Zehn Aktionärsanträge zur Einstellung von bestimmten CO₂-intensiven Geschäftsfeldern oder -tätigkeiten, da die Unternehmen die Forderungen bereits in ihren gegenwärtigen Klimastrategien berücksichtigen (Citigroup, Equinor, Kansai Electric Power, Santos, Wells Fargo, Woodside Energy Group).
- Enthaltung bei zwei Aktionärsanträgen zur Berichterstattung darüber, wie Klimarisiken in ihren Pensionsplänen berücksichtigt werden. Die Pensionskasse legt unabhängig vom Unternehmen ihre Klimastrategie fest (Amazon, Comcast).

Die detaillierten Stimmrechtsausübungen zu den einzelnen Generalversammlungen sind auf [unserer Webseite publiziert](#). Die Abstimmungsrichtlinie für die Stimmrechtsausübung im In- und Ausland kann auf der [Webseite von Inrate](#) eingesehen werden.

Negativkriterien

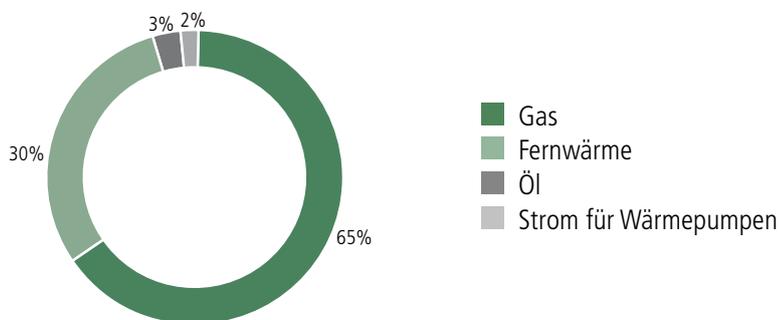
Im Jahr 2023 wurden insgesamt 218 Unternehmen ausgeschlossen (Vorjahr 115). Der Anstieg resultiert aus dem erweiterten Kohleausschluss. Seit 2023 werden Unternehmen ausgeschlossen, die auf der [Global Coal Exit List](#) von Urgewald stehen, einem unabhängigen Think Tank aus Deutschland. Eine Ausnahme davon sind Unternehmen, mit denen PUBLICA im Dialog steht oder Unternehmen, die einen glaubwürdigen Kohle-Ausstiegplan aufweisen. Die Ausschlüsse des SVVK-ASIR können auf [dessen Webseite](#) eingesehen

3.3 Immobilien Schweiz

Im Jahr 2023 haben wir uns neu ein Zwischenziel für das Jahr 2030 für unseren Absenkpfad zur Reduktion der CO₂-Emissionen gesetzt: Bis zum Jahr 2030 soll der CO₂-Wert (Scope 1) über den gesamten Immobilienbestand 5,6 kg/m² und bis zum Jahr 2035 4,2 kg/m² betragen. Per Ende 2022 lag dieser Wert (Scope 1) gemäss unserem internen Energiemonitoring bei 8,6 kg/m², per Ende 2021 bei 9,3 kg/m². Grund dafür ist, dass die Anzahl Heizgradtage um 9 Prozent abgenommen hat (wärmerer Winter). Klimabereinigt betragen die CO₂-Werte 8,8 kg/m² (Vorjahr 8,7 kg/m²).

Mittelfristig ist der Ersatz mit fossilfreien Heizsystemen bei bestehenden Liegenschaften geplant. Die Neubauprojekte im Portfolio werden mit erneuerbaren Energien beheizt werden. Das senkt die CO₂-Werte zusätzlich. Die Aufteilung der Energieträger per Ende 2022 ist nachfolgend dargestellt.

Aufteilung Energieträger (Heizung)



PUBLICA hat beim «REIDA CO₂-Report und Benchmark 2023» teilgenommen. Insgesamt nahmen 22 Investoren mit total 60 Portfolios teil, die einen Marktwert von CHF 173,5 Milliarden widerspiegeln. Verglichen mit dem REIDA-Benchmark weist das PUBLICA-Portfolio eine 13 Prozent bessere Energieeffizienz und eine 16 Prozent tiefere Treibhausgasintensität auf.

Lesen Sie mehr zu unserem Beitrag zum verantwortungsbewussten Investieren beim Neubauprojekt in Chavannes-près-Renens [auf unserer Webseite](#).

3.4 Privatmarktanlagen

Dialog mit den externen Vermögensverwaltern

Im Jahr 2023 haben wir zusammen mit unseren 17 Vermögensverwaltern an den Vorgaben gearbeitet, die die Transparenz in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und verantwortungsvoller Unternehmensführung erhöhen sollen. PUBLICA mandatiert fünf Vermögensverwalter in den Anlagekategorien internationale Unternehmenskredite, Infrastrukturfinanzierungen und Immobilienhypotheken. Daneben investieren wir in 12 internationale Immobilienfonds. Die diesjährige Auswertung der Transparenz-Vorgaben an die Vermögens- und Fondsverwalter zeigt ein erfreuliches Bild:

- 16 von 17 Vermögensverwaltern sind Mitglied bei den Principles for Responsible Investment der Vereinten Nationen (UN PRI) und 13 von 17 Vermögensverwaltern haben sich ein Netto-Null Ziel bis spätestens 2050 gesetzt.
- Alle 12 Immobilienfonds-Manager nehmen am Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) teil und weisen gute bis sehr gute Resultate vor.

Fonds	2023		2022	
	Sterne	Score	Sterne	Score
AEW EUROCORE Fund	5	88	4	84
AXA CoRE Europe Fund	5	88	4	84
Dexus Shopping Center Fund	5	88	5	88
Dexus Wholesale Property Fund	5	93	5	94
GPT Wholesale Office Fund	5	94	5	94
Hines Pan-European Core Fund	5	93	5	96
LaSalle Property Fund	4	83	3	79
M&G Asia Property Fund	5	91	5	90
Nuveen Real Estate Asia Pacific Cities Fund	4	83	4	81
PGIM Real Estate European Core Diversified Property Fund	4	87	3	75
PRISA LP	4	86	4	85
RREEF America REIT II	4	84	4	85

- Zwei Immobilienfonds weisen bereits heute Netto-Null-Emissionen auf. Vier Immobilienfonds-Manager haben ein Netto-Null Ziel für das Jahr 2050 gesetzt und drei eines für das Jahr 2040. Davon haben sechs innerhalb der Jahre 2025–2040 Zwischenziele festgelegt. Mit den drei Managern, die noch kein Netto-Null Ziel haben, sind wir im Gespräch.

Fonds	Netto-Null Ziel	Zieljahr	Zwischenziel
AEW EUROCORE Fund	Ja	2050	2030 / 2040
AXA CoRE Europe Fund	Ja	2050	2025
Dexus Shopping Center Fund	Ja	2040	2022
Dexus Wholesale Property Fund	Ja	2022	–
GPT Wholesale Office Fund	Ja	2020	–
Hines Pan-European Core Fund	Ja	2040	2030
LaSalle Property Fund	Ja	2050	2030
M&G Asia Property Fund	Ja	2050	–
Nuveen Real Estate Asia Pacific Cities Fund	Ja	2040	2025
PGIM Real Estate European Core Diversified Property Fund	Nein	–	–
PRISA LP	Nein	–	–
RREEF America REIT II	Nein	–	–

- Alle fünf Vermögensverwalter mit Mandaten wenden die gleichen Vorgaben zu den Ausschlüssen an, wie sie PUBLICA von Aktien und Unternehmensanleihen kennt: Ausschluss von kontroversen Waffen, Kohle und nicht erfolgreichen Dialogen. Bei den 12 Immobilienfonds hat PUBLICA einen geringeren Einfluss darauf, wie die Ausschlusskriterien festgelegt werden.

Letztes Jahr haben wir angekündigt, dass wir die Vorgaben schrittweise über die nächsten zwei bis drei Jahre umsetzen werden. Unsere Partner integrieren Umwelt- und Gesellschaftsthemen in ihren Investitionsprozess und haben sich Initiativen angeschlossen. Die grössten Lücken bestehen nach wie vor beim Erheben von für uns wichtigen Klima-Daten. Hier bleiben wir mit den Vermögens- und Fondsverwaltern im engen Austausch, um künftig die Berichterstattung zu verbessern. Aktuell besteht kein Handlungsbedarf, einen Partner aufgrund von fehlenden Bestrebungen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft oder verantwortungsvoller Unternehmensführung auszuwechseln.

Positivkriterien

PUBLICA finanziert CHF 330 Millionen an sozialen Anlagen (bezahlbarer Wohnraum, Schulen, Breitband- und Mobilinfrastruktur) und CHF 448 Millionen in grüne Anlagen (erneuerbare Energien, Stromnetz, Energieeffizienz-Lösungen, umweltfreundliche Gebäude und Verkehr). Bei der Kategorisierung der sozialen und grünen Anlagen stützen wir uns auf die Definition unserer externen Vermögensverwalter ab. Bei den erneuerbaren Energien in den Infrastrukturfinanzierungen haben wir im vergangenen Jahr keine neue Investition getätigt. Dadurch haben sich die Angaben zur erzeugten Energie nicht verändert. Neu investiert PUBLICA auch in Infrastruktur Eigenkapitalanlagen. Lesen Sie mehr dazu [auf unserer Webseite](#). Da die neue Anlageklasse schrittweise aufgebaut wird, liegen uns für das Jahr 2023 noch keine Daten vor.

Investitionen von PUBLICA in private Infrastruktur-Fremdkapitalanlagen

Anteil PUBLICA an Gesamtleistung in Megawatt (MW)

	Einheiten	2021	2022	2023
Photovoltaik-Anlagen	MW	23	30	30
Windparks	MW	52	57	57
Wasserkraftwerke	MW	14	18	18
Geothermie	MW	6	7	7
Fernwärme	MW	–	42 ¹	42
Total erneuerbare Energien	MW	95	154	154
Marktwert der Investitionen in erneuerbare Energien	CHF Millionen	206	212	198
Marktwert des Infrastruktur-Fremdkapital-Portfolios	CHF Millionen	1 368	1 111 ¹	1 247

¹ Im letztjährigen Bericht haben wir einen zu hohen Wert bei der MW-Leistung der finanzierten Fernwärmenetzwerke ausgewiesen. Diesen haben wir nun von 132 MW auf 42 MW korrigiert. Der Grund dafür ist, dass unser Anteil am Gesamtprojekt als zu hoch eingestuft wurde. Der Marktwert des Infrastruktur-Fremdkapital-Portfolios wurde zu tief angegeben. Dieser betrug CHF 1 111 Millionen anstatt CHF 1 086 Millionen.

4 Fazit

Mit dem Start der Umsetzung der ESG-Benchmarks bei den Staatsanleihen von Schwellenländern haben wir den Ansatz des verantwortungsbewussten Investierens auf eine weitere wichtige Anlageklasse im PUBLICA-Portfolio ausgedehnt. Die massgeschneiderten ESG-Benchmarks sollen es uns ermöglichen, das Risiko-Rendite-Profil der Anlageklasse zu verbessern. In der ersten Jahreshälfte 2024 werden wir die ESG-Benchmarks bei unseren Vermögensverwaltern vollständig implementieren.

Mit der Priorisierung von vier UNO-Nachhaltigkeitszielen und der ersten Erhebung entlang dieser Ziele haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht, um die positiven und negativen Beiträge der Unternehmen im PUBLICA-Portfolio zu messen und zu kommunizieren. Dass das nicht ganz einfach ist, haben die Resultate der ersten Erhebung in diesem Bericht gezeigt. In den kommenden Jahren führen wir die Erhebung erneut durch, um die Entwicklung der Ergebnisse besser verstehen zu können und den Messansatz weiterzuentwickeln.

Auch die erste Auslegeordnung zur Biodiversität hat gezeigt, wie komplex und facettenreich das Thema ist. Mit dem bestehenden Engagement-Ansatz bei den Aktien und Unternehmensanleihen sowie mit einer fallweisen Berücksichtigung des Themas bei unseren Immobilien in der Schweiz adressieren wir das Thema in einem ersten Schritt. Wir werden im nächsten Jahr weiter Wissen aufbauen.

Weiterhin haben wir die Transparenz beim verantwortungsbewussten Investieren erhöht. Der vorliegende Bericht geht stärker auf die Resultate der Dialoge mit den Unternehmen und die Ausübung der Stimmrechtswahrnehmung bei klimarelevanten Traktanden ein. Auch in den Privatmarktanlagen haben wir aufgezeigt, wo unsere Vermögens- und Fondsverwalter stehen. Hier bleiben wir im engen Austausch mit unseren Partnern. Zudem haben wir in der Kennzahlen-Übersicht weitere quantitative Metriken gemäss dem ASIP ESG-Reporting Standard hinzugefügt.

Damit wir die Berichterstattung verbessern können, danken wir Ihnen für Ihre Rückmeldungen zum Bericht. Schreiben Sie uns auf info@publica.ch.

Disclaimer unserer Partner

Source: MSCI. Calculated on MSCI Analytics.

Disclaimer available at: <https://www.msci.com/notice-and-disclaimer-for-reporting-licenses>

Source: Beyond Ratings. All rights in the Beyond Ratings analytics or data are owned by Beyond Ratings. Neither Beyond Ratings nor its licensors accept any liability for any errors or omissions in the analytics or data and no party may rely on any data or analytics contained in this communication. No further distribution of data from Beyond Ratings is permitted without the company's express written consent. Beyond Ratings does not promote, sponsor or endorse the content of this communication. The provision by Beyond Ratings of any analytics is not, and shall not be treated as, any advertisement or offer for, or solicitation or recommendation to buy or sell, any securities or any other financial products. Beyond Ratings' publication or provision of any analytics in no way suggests or implies an opinion by Beyond Ratings as to the attractiveness of investment in any securities or any other financial products.

Source: Net Purpose: Underlying company data is based on the latest published and public company information.

Source: Inrate. The Swiss Federal Pension Fund PUBLICA's partner for exercising voting rights at the annual general meetings of Swiss companies is Inrate AG. Votes are cast in accordance with the published voting guidelines and the list of criteria. Inrate supplies voting recommendations in advance of the annual general meetings and provides full support for reporting.

Pensionskasse des Bundes PUBLICA
Eigerstrasse 57
3007 Bern

Tel. +41 58 485 21 11
Fax +41 58 485 21 13
info@publica.ch
publica.ch